

Österreichische Tourismustage: Kongress- und Tagungsbranche blickt positiv in die Zukunft & Präsentation des Meeting Industry Report Austria (MIRA)

Die österreichische Kongress- und Tagungsbranche traf sich auf den Österreichischen Tourismustagen (ÖTT) nach langer Zeit wieder „in echt“. In einer gemeinsamen Pressekonferenz ließen Sandra Neukart, neue COO der Österreich Werbung, Gerhard Stübe, Präsident des Austrian Convention Bureau & Geschäftsführer Kongresskultur Bregenz, und Christian Woronka, Sprecher der Bundesländer Convention Bureaus, Leiter des Vienna Convention Bureaus und des Marktmanagements im Wiener Tourismusverband, das Jahr 2021 Revue passieren und blickten zuversichtlich in die Zukunft.

Stübe: Meeting Industrie schafft nach 2020 den Turnaround

10.400 Kongresse, Firmentagungen und Seminare mit einer halben Million Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die österreichweit 811.187 Nächtigungen generierten: So sieht die Bilanz aus dem Meeting Industry Report Austria (MIRA) für das Jahr 2021 aus, der im Rahmen der Österreichischen Tourismustage präsentiert wurde. „Nach dem Corona-bedingten Einbruch 2020 konnte 2021 der Turnaround geschafft werden. Wir haben 2021 ein Wachstum in allen drei Veranstaltungssegmenten von über 20 Prozent, verglichen mit dem Vorjahr. Besonders Kongresse haben mit 27,3 Prozent und Firmentagungen mit 23,2 Prozent wieder zugelegt“, fasst Gerhard Stübe, Präsident des Austrian Convention Bureau und Geschäftsführer von Kongresskultur Bregenz, die Ergebnisse der Studie zusammen.

„Die Branche befindet sich nach wie vor in einer Übergangsphase mit sehr vielen Herausforderungen“, gibt Stübe zu bedenken. Einflussfaktoren wie steigende Energiekosten und Preiserhöhungen, die Kurzfristigkeit der Buchungen, Mitarbeitermangel und die Veränderung der Arbeitsfelder werden die Branche in den nächsten Jahren begleiten. Deshalb sind vor allem Investitionen in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zukunft vonnöten.

Woronka: Neue Angebote und Investitionen für die Zukunft des Tagungs-Standortes

„Der Wegfall von Corona-Maßnahmen war für die Meeting-Branche enorm wichtig – auch im internationalen Wettbewerb. Es gibt nach wie vor Herausforderungen zu bewältigen, dennoch blicken wir positiv in die Zukunft und freuen uns, dass wir endlich wieder loslegen können“, zeigt sich Christian Woronka, Sprecher der Bundesländer Convention Bureaus und Leiter des Vienna Convention Bureaus, zuversichtlich.

„Mit neuen Angeboten und Investitionen in die Meeting-Infrastruktur bleibt das Tagungsland Österreich interessant und relevant für nationale wie internationale Veranstalter“, so Christian Woronka weiter. Dieses Commitment zeigt sich auch anhand konkreter Projekte, wie durch die Schaffung des Hauses der Digitalisierung am Campus Tulln in Niederösterreich, durch das Gurgl Carat in Tirol oder durch die Modernisierung des Austria Center Vienna (ACV).

Allein in Wien sind dieses Jahr 40 Großveranstaltungen mit über 1.000 Gästen geplant, darunter der Congress of the European Hematology Association. Dazu kommen zahlreiche Messen, Ausstellungen und Festivals. Auch in den Bundesländern stehen Veranstaltungshighlights wie der AirMed Congress in Salzburg oder der Dornbirn Global Fiber Congress auf dem Programm.

Neukart: ÖW setzt auf 8-Säulen-Strategie zur Unterstützung der Convention-Branche

„Um den Convention-Bereich nach der Disruption der vergangenen zwei Jahre zu stabilisieren und ihn für die Zukunft zu wappnen, hat die Österreich Werbung heuer eine 8-Säulen-Strategie entwickelt“, so Sandra Neukart, neue Chief Operating Officer (COO) der Österreich Werbung. Diese wird anhand von mehreren konkreten Maßnahmen, wie einer Imagekampagne in den wichtigsten Märkten ab dem 3. Quartal 2022, der Präsenz auf den wichtigsten Verkaufsplattformen in ganz Europa und der Etablierung eines Data Hubs zur Verbesserung des Convention-Erlebnisses umgesetzt.

Der auf den ÖTT 2022 erstmalig etablierte Convention-Fokus mit einem hochkarätig besetzten Programm leitet sich ebenfalls von dieser Strategie ab. Damit wird auch der Bedeutung der Branche für den Tourismusstandort Österreich Rechnung getragen: Die Tagungsindustrie weist laut Zahlen aus dem Jahr 2019 höhere Pro-Kopf-Spendings im Vergleich zum Urlaubstourismus auf und verbreitert die touristischen Saisonen in den Frühling und den Herbst.

„Wir wollen den Kongressstandort Österreich als nachhaltige Destination positionieren und auch damit weitere Kongresse nach Österreich holen. Wir gehen hier und heute mit gutem Beispiel voran: Die Österreichischen Tourismustage wurden als Green Event zertifiziert“, so Neukart weiter.

Digitalisierung und Innovation als Chance für den Meetingbereich

„Wir stehen vor einer Vielzahl neuer Möglichkeiten im Meetingbereich. Es gilt digitale Tools als Chance zu betrachten, denn die Grenzen zwischen der analogen und digitalen Welt verschwimmen zunehmend. Um auf die Herausforderungen der aktuellen Zeit – Stichwort Kurzfristigkeit und Planbarkeit – reagieren zu können, bleiben Flexibilität und partnerschaftliche Zusammenarbeit das Gebot der Stunde. Und auch in Zukunft müssen wir als Destinationen, als Convention Bureaux gemeinsam mit unseren Partnern faire Lösungen für alle Seiten finden“, fasst Christian Woronka das Potenzial für die Branche zusammen.

„Neue, innovative Dinge ausprobieren – das ist Teil der DNA der Convention Branche. Nach den Austria Rooms 360 und den Virtual Site Inspections beschreiten wir als ÖW mit der heutigen Pressekonferenz wieder neue Wege: Erstmals übertragen wir ein solches Event ins Metaversum“, so Sandra Neukart abschließend.

Weiterführende Informationen zum Tagungsland Österreich finden Sie [hier](#).

Rückfragehinweise:

Austrian Convention Bureau

Nicole Körber

n.koerber@acb.at

Tel.: 0676/576 46 66

Österreich Werbung

Mag. Claudia Riebler

claudia.riebler@austria.info

Tel.: 01/588 66-299

WienTourismus

Walter Straßer

walter.strasser@wien.info

Tel.: 01/211 14-111

2021 schaffte die heimische Meeting-Industrie den Turnaround

Rund 10.400 Kongresse, Firmentagungen und Seminare generierten 2021 mit einer halben Million Teilnehmer:innen österreichweit rund 811.000 Nächtigungen

Die österreichische Tagungs- und Kongressbranche verzeichnete einen Zuwachs von 20 Prozent gegenüber dem Coronajahr 2020. Die Rekordzahlen von 2019 sind zwar noch nicht erreicht, aber die Branche ist wieder von Zuversicht geprägt: „Die Ergebnisse des Jahres 2021 sind ein kräftiges Lebenszeichen der Meeting-Industrie. Wir spüren das große Interesse, einander wieder persönlich zu treffen und sich im Rahmen von Präsenzveranstaltungen zu vernetzen“, so Gerhard Stübe, der Präsident des Austrian Convention Bureau.

Der Zuwachs an Veranstaltungen im Jahr 2021 konnte trotz mehrerer Lockdowns und massiver organisatorischer Einschränkungen für Reisen und Veranstaltungen möglich werden, da die Branche rasch umsichtige Corona-Präventionskonzepte entwickelte und professionell umsetzte. Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vor-Corona-Jahr 2019 waren die geringere Teilnehmerzahl pro Tagung (durchschnittlich 48 Personen gegenüber 70 Teilnehmer:innen im Jahr 2019) sowie die stärkere nationale Ausrichtung (87,4 Prozent gegenüber 79,6 Prozent im Jahr 2019).

Gerhard Stübe sieht als wichtigen Treiber für den Zuwachs im Jahr 2021: „dass die Unternehmen unserer Branche rasch gelernt haben, Know how für die veränderten Rahmenbedingungen aufzubauen und in Digitalisierung zu investieren. Es geht wieder bergauf, das zeigt sich vor allem an der gestiegenen Anzahl an fort- und netzwerkbildenden Veranstaltungen.“

Im Jahr 2021 verzeichneten alle Veranstaltungskategorien Zuwächse:

- Kongresse + 27,3 Prozent auf 2.731 Veranstaltungen
- Firmentagungen + 23,2 Prozent auf 4.608 Veranstaltungen
- Seminare + 14,6 Prozent auf 3.063 Veranstaltungen

Gegenüber den Vorjahren gab es nur geringfügige Veränderungen in der Aufteilung der Segmente: Mit 44,3 Prozent aller erfassten Veranstaltungen sind Firmentagungen weiterhin die größte Eventkategorie. Nach Seminaren, die 29,4 Prozent ausmachten, entfielen 26,3 Prozent der Veranstaltungen auf Kongresse.

Die Tagungs- und Kongressbranche generierte im vergangenen Jahr 811.186 Nächtigungen, somit eine Steigerung von 12,5 Prozent im Vergleich zu 2020 bzw. 90.000 Nächtigungen mehr. In Summe entspricht dies rund 1 Prozent aller touristischen Nächtigungen in Österreich. Im Rekordjahr 2019 erzielte die Tagungswirtschaft über 3,3 Millionen Nächtigungen, was einem Anteil von 2,2 Prozent aller Tourismuskongressnächtigungen entsprach. Dies zeigt deutlich die Dimension der Rückgänge, welche die Meeting-Branche seit dem Jahr 2020 zu bewältigen hatte.

Hybride Veranstaltungsformate halten Einzug

Die Lockdowns haben die Unternehmen der Branche dazu veranlasst, rasch in die Digitalisierung

zu investieren und die erhebliche Nachfrage nach hybriden Formaten – eine Kombination aus Live-Event und Online-Veranstaltung – zu befriedigen. Daher wurden für das Jahr 2021 hybride Veranstaltungen erstmals im Meeting Industry Report erhoben. 2021 wurden 3,6 Prozent der gemeldeten Veranstaltungen, insgesamt 371 hybrid durchgeführt. „Wir sind gespannt, wie anhaltend dieser Trend zu virtuellen und hybriden Formaten sein wird“, vermerkt Gerhard Stübe.

Revival der Kongresse im Sommer und Herbst

Die kongressstärksten Monate waren im Jahr 2021 Oktober (633), September (615), Juni (367) und November (346). Mehr als die Hälfte des Kongressgeschäfts entfällt auf den Herbst (58,4 Prozent) und ein Viertel auf die Sommermonate Juni bis August (25,4 Prozent).

Im Jahr 2021 stieg die Anzahl an internationalen Kongressen um über 200 (+55,2 Prozent) im Vergleich zum Vorjahr. Somit konnte auch das Verhältnis zu den nationalen Kongressen von 18,3 Prozent auf 22,3 Prozent gesteigert werden. Da Kongresse mit internationaler Ausrichtung eine durchschnittlich höhere Teilnehmer:innenanzahl sowie Dauer aufweisen, haben diese einen starken Einfluss auf die generierten Nächtigungen. Über zwei Drittel aller Kongress- und Tagungsnächtigungen wurden 2021 durch internationale Kongresse (387.110) generiert. Die meisten internationalen Gäste kamen in den veranstaltungsreichsten Monaten September, Oktober, November und Juni für einen Kongress nach Österreich.

Besonders zahlreich waren Kongresse in den Themenbereichen Wirtschaft & Politik, Humanmedizin sowie Geisteswissenschaften. Insgesamt wurden 2.147 Kongresse, dies entspricht 78,6 Prozent aller erhobenen Kongresse, mit rund 181.000 Teilnehmer:innen (71,6 Prozent) zu diesen Themen veranstaltet.

Veranstaltungen in den Bundesländern und Landeshauptstädten

Mit einem Marktanteil von 33,1 Prozent aller gemeldeten und recherchierten Veranstaltungen führt das Bundesland Wien das Ranking im österreichweiten Vergleich an. Die weiteren acht Bundesländer generieren gemeinsam mit 66,9 Prozent zwei Drittel des gesamten österreichischen Tagungsgeschäftes.

Im Jahr 2021 fanden 43,6 Prozent aller Kongresse, Firmentagungen und Seminare in den Landeshauptstädten statt. Dies unterstreicht unter anderem die hohe Bedeutung der Branche für den Städtetourismus.

Nachhaltige Tagungen dank zertifiziertem Green Meetings

Einen wachsenden Stellenwert legt die österreichische Tagungs- und Kongressbranche auf die Ausrichtung von Green Meetings nach der Österreichischen Umweltzeichenrichtlinie 62. Im Jahr 2021 fanden österreichweit 57 Green Meetings und 34 Green Events mit rund 58.550 Teilnehmer:innen statt. Ende 2021 verzeichnete das Umweltzeichen 90 Lizenznehmer, dies entspricht einem Zuwachs von 12,5 Prozent.

„Es freut uns, dass die Zahl der zertifizierten Veranstalter von Green Meetings wächst. Dies beweist das Umdenken der gesamten Tagungsbranche, ist eine Voraussetzung für zukünftiges Wachstum und entspricht den Wünschen der Tagungsteilnehmer:innen“, so Gerhard Stübe zu den Bemühungen des Dachverbands zur Förderung von Veranstaltungen, die dieser Richtlinie entsprechen.

Das Austrian Convention Bureau wird aus diesem Grund seine Aktivitäten weiter verstärken, in dem es Kongressveranstalter:innen über das einzigartige Angebot in Österreich informiert, auf der Website ein Informationsportal betreibt und Beratung sowie Informationsveranstaltungen zu diesem Themenkomplex anbietet.

Hier geht es zum ausführlichen mira-Report:

<https://www.acb.at/Start/TagungStart/Statistik/mira>

Rückfragehinweis:

Österreich Werbung

Mag. Claudia Riebler

Vordere Zollamtsstraße 13

1030 Wien

Tel +43 (0)1 588 66-299

Mail claudia.riebler@austria.info

Austrian Convention Bureau

Nicole Körber

Margaretengürtel 14 | Top 20

1050 Wien

Tel +43 676 5764666

Mail n.koerber@acb.at

Download-Adresse für den ausführlichen Mira Report (inkl. Quellen und Definitionen) und Bildmaterial: <http://www.acb.at/Start/TagungStart/Statistik/mira>

Wien, am 18. Mai 2022